

Von den reichen
Kampferfahrungen
der Massen lernen

Es erwies sich: Eine wesentlich stärkere operative Arbeit in diesen Parteikollektiven ist nicht nur nötig, sondern auch möglich, wenn vor allem das System der ehrenamtlichen Instruktoren und Beauftragten voll funktionsfähig gestaltet wird, diese Mitarbeiter der Kreisleitung und die Parteigruppenorganisatoren stärker qualifiziert werden und mit solchen Methoden wie Leistungsvergleichen mehr praktische Hilfe gegeben wird.

Eine solche effektivere, operative Arbeit ist ein wechselseitiger Prozeß. Einerseits wird den Genossen bei der Erfüllung der Parteibeschlüsse wirkungsvoller geholfen. Andererseits schätzen die so in den Grundorganisationen wirksamen leitenden Genossen die differenzierten Bedingungen, die echten Probleme und die notwendigen Konsequenzen für das Durchsetzen der Beschlüsse realistischer ein. Dabei lernen sie von den reichen Kampferfahrungen der Massen. Die Möglichkeiten, die schöpferischen Potenzen jedes Parteikollektivs und jedes einzelnen Kommunisten stärker zu entwickeln, werden größer.

Volle Aufmerksamkeit
den Vorschlägen der
Werkstätigen

Die Genossen begrüßten, daß sie reichlicher Gelegenheit hatten, ihre Probleme mit verantwortlichen Genossen des Kreises zu beraten. Ihre Fragen konnten auf diese Weise persönlicher, überzeugender und erzieherisch wirkungsvoller geklärt werden. Eine Auswirkung dieser intensiven operativen Anleitung ist, daß eine derartige Fülle von Hinweisen, Problemen und Kritiken auf den Tisch kam, daß viel Kraft erforderlich wird, sie alle zu klären. Denn niemand, das ist Prinzip, darf zu der Meinung kommen, er habe in den Wind gesprochen, weil sich nun nichts verändert. Das ist eine wesentliche Bedingung für das Wachsen und Weiterentwickeln dieser Aktivität.

Wichtig ist, den Parteikollektiven durch die Kreisleitung so zu helfen, daß sie mit der Mehrzahl dieser Probleme selbst fertig werden. Das stärkt sichtlich ihre Autorität. Darum ist es ratsam, in allen Grundorganisationen die bewährte Methode durchzusetzen, am Schluß jeder Versammlung alle Vorschläge und Kritiken konkret mit Termin und Verantwortlichkeit noch einmal zusammenzufassen und im nächsten Leitungsbericht abzurechnen.

Eine Grundfrage der weiteren Verstärkung der innerparteilichen Demokratie besteht also darin, systematisch das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit zu heben, damit die politisch-organisatorische Eigenverantwortlichkeit auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralkomitees in allen Parteikollektiven zu fördern und jeden Kommunisten zu befähigen, nach den Normen zu kämpfen, wie sie der veränderte Entwurf des Statuts vorzeichnet.

Gut gerüstet für die
großen Aufgaben
der Zukunft

Die Diskussion der Parteitagsmaterialien wird helfen, auf diesem Wege einen weiteren großen Schritt voranzukommen. Die Parteiwahlen haben günstige Voraussetzungen dafür geschaffen. Sie gilt es systematisch weiterzuentwickeln.

Wenn es gelingt, auf der Grundlage der Entwürfe des Programms, des Statuts und der Fünfjahrplan-Direktive durchzusetzen, daß jeder Genosse seine Rechte und Pflichten voll erkennt und bemüht ist, seinen höchstmöglichen Beitrag für die Politik unserer Partei zu leisten, wird ohne Zweifel die Kampfkraft der Grundorganisationen weiter wachsen und unsere Partei für die anspruchsvollen Aufgaben der Zukunft gut gerüstet sein.